

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1574) betreffend "Senkung der Besteuerung von Energieträgern" (Zahl 21 - 1132) (Beilage 2086).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Senkung der Besteuerung von Energieträgern", in ihrer 37., 39., 42. und abschließend in ihrer 45. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, beraten.

Landtagsabgeordneter Molnár wurde in der 37. Sitzung zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem ergänzenden Bericht stellte Landtagsabgeordneter Molnár einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Molnár gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Senkung der Besteuerung von Energieträgern", unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Molnár beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 30. Oktober 2019

Der Berichterstatter:

Molnár eh.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Ing. Strommer eh.

*Frau  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 30. Oktober 2019

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Ingrid Salamon, Géza Molnár, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 21 – 1132, welcher abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **EntschlieÙung**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend Senkung der Besteuerung von Energieträgern**

Die Nutzung und der Ausbau von erneuerbaren Energien im Zusammenhang mit Windkraft und Sonnenenergie wird im Burgenland in den letzten Jahren vorangetrieben. Durch den Einsatz von hocheffizienten Anlagen wird auch eine effiziente Versorgung gewährleistet.

Der burgenländische Weg, sich auf den Ausbau von erneuerbarer Energie zu fokussieren, gilt europaweit als Best-Practice Beispiel. Seit 2013 ist das Burgenland bilanziell stromautark, aktuell konnten von Januar bis Juli dieses Jahres 190% des im Burgenland benötigten Stromes produziert werden.

Energiekosten zu sparen gelingt am nachhaltigsten durch Maßnahmen, die den Energiekonsum reduzieren. Der Energiepreis ist nur ein Teil der Problematik, da die Leitungs- und Netzkosten sowie die Ökostromförderung wesentliche Faktoren für die Energiekosten darstellen. Steuerliche Anreize beim Einsatz von regenerativen Energien bzw. bei Einsparung von Energie wären sinnvoller.

Ein nachhaltiges Anreizsystem für energiesparende Maßnahmen würde gemeinsam mit differenzierten Entlastungen bei Einsatz erneuerbarer Energieformen sowohl für Privathaushalte und auch für Klein- und Mittelunternehmen wesentlich zu einer positiven Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes beitragen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge ein Anreizsystem zur steuerlichen Entlastung für jene privaten Haushalte, Klein- und Mittelbetriebe sowie Gemeinden schaffen, welche durch gezielte Maßnahmen bzw. durch die Nutzung regenerativer Energien nachhaltige Einsparungen erzielen.